

Eberhard Aurich



Liebes Team vom Gesundheitszentrum Prenzlauer Berg,

am 16. März 2021 kam ich zu Ihnen mit einer frisch operierten linken Hüfte. Ich hatte die ambulante Reha gewählt, weil ich in Corona-Zeiten nicht zu einer Kur wollte und das GPB mir vom Physiotherapeuten Pascal Wellmann aus Lichtenberg empfohlen worden war.

Sie legten mir einen Plan vor, den ich diszipliniert abgearbeitet habe. Heute kann ich wieder schmerzfrei und gut laufen. Sie haben mir außerdem Übungen gezeigt, wie ich meinen Zustand weiter verbessern und selbstständig mir helfen kann.

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen allen, die an meinem Körper werkten oder mir nützlichen Rat gaben, ganz herzlich bedanken. Es war eine angenehme Atmosphäre bei Ihnen.

Mich drängt es aber, noch etwas mehr als nur Danke zu sagen. Ich fand besonders gut, dass sehr individuell mit mir gearbeitet wurde. Zunächst habe ich mich gewundert, dass laufend die Therapeuten wechselten, aber am Schluss kann ich sagen, das war besonders toll. Jeder hat sein eigenes Programm mit mir absolviert, aber immer hatte ich das Gefühl, es geht um mich und meine Gebrechen. Und der Erfolg gab dem Konzept recht. Zusehends besserte sich meine Situation. Allein sechs Physiotherapeuten arbeiteten an mir, fünf übten mit mir den Gang. So etwas habe ich in der Kur nie erlebt. Hinzu kommt die liebevolle Aufmerksamkeit, die ich von allen erfuhr. Das beginnt schon am Eingang, setzt sich beim individuellen Aufruf im Wartebereich und der Begleitung hin zum Behandlungsraum fort. Auch musste ich nie warten oder irgendwo anstellen. Die freundlichen Gespräche mit den Therapeuten waren stets sachgerecht und sehr hilfreich.

Noch etwas zum Gesamtkonzept. Toll finde ich, dass man sehr viel intensiv individuell an Geräten trainieren kann. Manchmal blieb mir die Zeit, das Programm sogar zu verdoppeln oder mit einigen anderen Übungen zu ergänzen. Obwohl ich zunächst nicht verstand, warum ich in der Reha kochen sollte, war auch die Küche lehrreich und anregend, sodass ich zu Hause manches nachgekocht habe. Nicht sehr hilfreich fand ich die Fit-Kurse. Meistens hätte es gereicht, die schriftlichen Infos einfach zu verteilen. Man merkte es auch den Referenten an, dass sie daran nicht so großen Spaß hatten. Aber das nur nebenbei. Danke auch für die strenge Hygiene und die Maskenregelung.

Auch das Mittagessen war angemessen. Es fiel auf, dass alle unaufdringlich indirekt erzogen wurden, cholesterinbewusst zu essen, was die Schulung in der Küche stützte.

Alles in allem: Herzlichen Dank! Allen Ärzten und Mitarbeitern, weiblichen und männlichen, weiterhin viel Erfolg und dankbare Patienten. Ich erlaube mir, diesen Brief auch meiner Krankenkasse zur Kenntnis zu geben.

Eberhard Aurich

07.04.2021